

Fachtagung «Höhere Berufsbildung und Erwachsenenbildung»

12. Mai 2016

www.zbw.ch

ZBN Zentrum für berufliche
Erwachsenenbildung

ÜBERFACHLICHE

KOMPETENZEN
BÜCHSE DER
PANDORA?
**SELBST-
SOZIAL-
UND METHODEN-
KOMPETENZEN**
DIAGNOSTIZIEREN
WEITERENTWICKELN UND
ÜBERPRÜFEN

Forum 3

«Kompetenzorientierte Curricula»

Dr. Susan Rosen ist Lehrgangsheiterin «Erwachsenenbildner/in HF», Lehrgangsheiterin «Praxisausbilder/in»; Modulleiterin «SVEB 2/3» und Fachlehrerin im «BKU-Studiengang (PHSG)»

Schwerpunkte: Berufsfelddidaktik, Allgemeine Didaktik, Curriculare Entwicklungsarbeit, Kollegiale Beratung in Gruppen, Aus- und Weiterbildung von Berufs- und Erwachsenenbildnern.



Die Curriculumrevision ist seit Jahren ein wichtiges Thema in der Reformdiskussion, weil zwischen den Inhalten bestehender Curricula und den Anforderungen im beruflichen Handlungsfeld eine immer grössere Lücke droht(e) und die Auszubildenden resp. Lernenden sich in der beruflichen Praxis als nicht oder nur wenig handlungswirksam erleben(t)en.

Die Kompetenzorientierung auf der Ebene der Curricula zielt vor allem darauf ab, die enge Fachlichkeit aufzuheben und Curricula zu entwickeln, die eine fächerintegrierende Zielorientierung auf der Ausbildungsebene besitzen. Das bedeutet, Bildungsziele, -inhalte und die Struktur bestehender Curricula kritisch zu hinterfragen und neu zu bestimmen. Die Gestaltung kompetenzorientierter Curricula erfordert von den Bildungsverantwortlichen curriculare Kompetenzen. Was aber bedeutet das konkret? Vor welchen neuen Herausforderungen stehen Bildungsverantwortliche? Welche Rolle spielt das fachsystematische Prinzip für die Auswahl und Anordnung der Ausbildungsinhalte?

Orientieren sich Ausbildungsinhalte an beruflichen Kompetenzen? Und wenn ja? Wie zeigt sich das in den Curricula?